

Der 1ste und der 5te Unimog St. Margrethen wird Neukunde, Schäßfern übernimmt den 5. Unimog

Der Unimog ist seit über sechs Jahrzehnten der Alleskönner für alle kommunalen Aufgaben. Aber es gibt noch Gemeinden, die hatten bisher noch keinen, und dann welche, die haben bereits ihren fünften Unimog in Serie übernommen. Wir stellen vor: Revolution an der Bundesstraße B68, die Gemeinde St. Margrethen an der Raab übernahm ihren ersten Unimog, einen U530. Wenige Kilometer weiter nördlich übernahm die Gemeinde Schäßfern bereits den fünften Unimog. Pappas als exklusiver Unimog-Vertriebs- und Servicepartner bedankt sich sehr herzlich für das Vertrauen.

Neuer Unimog U530 für die Gemeinde St. Margarethen/Raab

Der neue Unimog U530, ausgestattet mit Kahlbacher Doppelkammerstreuer in Niro-Ausführung mit 4,0 m³ Fassungsvermögen, wird ab sofort den Winterdienst und Straßenerhaltungsdienst in der Gemeinde St. Margarethen/Raab revolutionieren. Statt dem bislang eingesetzten Steyr Lkw, der ausschließlich Splitt gestreut hat, kommt nun der leistungsstarke Unimog U530 mit 299 PS bei 7,7 l Hubraum zum Einsatz, der wahlweise Splitt und/oder Salz in fein dosierten Mengen auf die Gemeindestraßen ausbringen wird und damit eine neue Ära beim Winterdienst einläutet.

Anfang Mai 2018 wird der neue Unimog mit einem MULAG Kombinationsmähergerät MKM700, bestehend aus Auslegermäher und Randstreifenmäher, komplettiert. Diese Kombination macht den Unimog auf 150 Straßenkilometern im Gemeindegebiet St. Margarethen/Raab zum wirtschaftlichsten und umweltfreundlichen Allrounder an 365 Tagen im Jahr.

Neuer Unimog U530 für die Gemeinde Schäßfern

Die auf der steirischen Seite des Wechsels gelegene Dorfgemeinde Schäßfern übernahm ebenfalls einen Unimog U530. Er ist mit VarioPilot (Links-/Rechts-Wechsellenkung), EAS (automatisiertem Schaltgetriebe) und hydrostatischem Fahrtrieb ausgestattet, weist damit eine zusätzliche Mehrausstattung gegenüber dem bislang eingesetzten U500 auf und macht das Arbeiten damit noch effizienter und wirtschaftlicher.

Wie bereits der Vorgänger wird auch der neue Unimog U530 das zuverlässige „Mädchen für Alles“ sein und über 1.000 Arbeitsstunden im Jahr abspulen. Der Unimog in der Gemeinde Schäßfern macht den Winterdienst, reinigt die Straßen, vollrichtet Arbeiten beim Wegebau, erledigt Mäh- und Freischneidearbeiten. Sogar der Sperrmüll wird mit dem Unimog entsorgt und führt vom Altstoffsammelzentrum in Schäßfern zum über 30 km entfernten „Abfallwirtschaftsverband Hartberg“ in St. Johann in der Haide. Die großvolumige und massive FMG Sonderkipppritsche und ein Brandtner Tandemanhänger bieten für die Entsorgung ausreichend Platz.

Alle Gerätschaften konnten mühelos vom Vorgänger-U500 übernommen werden. Die dafür notwendigen Umbauten waren für die Unimog-Techniker von Pappas ein „Kinderspiel“ und wurden mit Hilfe der Bauhofmitarbeiter innerhalb weniger Minuten vor Ort gemeistert.

Für den heuer in Ruhestand tretenden Bauhofleiter und Unimog-Fahrer Ernst Heißenberger ist es bereits der 5. Unimog von Pappas in der Gemeinde Schäßfern. Nach einem U406, U1250, U1650, U500 folgt nun auch noch die neueste Generation Unimog, der topmoderne U530.

Bildunterschrift:

Unimog-für-Schäßfern-Heißenberger-Horacek.jpg

Bauhofleiter Ernst Heißenberger (links) mit Unimog-Verkaufsberater Stefan Horacek (3. von links) mit dem Bauhofteam der Gemeinde Schäßfern

Unimog-U530-für-St.Margrethen-Raab.jpg

Unimog-Verkaufsberater Stefan Horacek mit dem Bauhof-Team der Gemeinde

Salzburg, 14. März 2018

Für weitere Informationen:

Gerhard Netbal

Marketingleiter Nutzfahrzeuge

Tel. 0662/4484-5620

e-mail: Gerhard.netbal@pappas.at